

Korrespondenzen

Copperas Cove.

den 16. März 1942

Wertes Volksblatt!

Ich will doch wieder Mal was von hier berichten.

Die Leute hier sind in einer besonderen Sorge, denn die Regierung hat die Gegend östlich von hier erwählt für Soldaten Übungs-Forberühungs Zelte oder Camps, so werden mehrere hundert Familien aufräumen müssen und wohin, welche haben Nachricht bekommen, da sie in zehn bis vierzehn Tage ausziehen sollen und haben noch kein Angebot für ihr Eigentum erhalten und dann was mit leerer Hand?

Bis jetzt ist die Linie etwa zwei Meilen von uns aber darauf kann man nicht zu fest bauen aber hoffentlich bleibt dabei, denn es scheint noch immer, daß es ganz nahe an unsere Kirche kommt: es reißt schon ganz heftig in unsere Gemeinde. Man hofft daß die Glieder in der Umgegend wieder Plätze kaufen können.

Dies Jahr war der Winter fast gelinde, aber deshalb kamen doch noch zuletzt verschiedene Krankheiten so wie Masern und Mumps, und die Flu.

Letzte Woche hatten wir angenehmes Wetter, so scheint jeder hat sich erholt auch hatten wir dies Jahr schon vier Begräbnisse. Das erste war ein neugeborenes Kindlein von Ewald Nauerts. Die zweite, Frau Paul Lehmann wie schon berichtet; die dritte, war Tante Anna, Frau Johann Nerrettig, welche in Lee Co. viele Freunde und Bekannte hatte und wohl vielen andern Leuten bekannt war. Sie war Ende November erkrankt, aber es war ihr bekannt, was der liebe Gott mit ihr vor hatte. Sie war ganz bereit den Ruf zu folgen; so ward sie am 6ten März erlöst. Sie war 78 Jahre, 6 Monate und 4 Tage alt.

Am 11. März starb Herr Wilhelm Hädige. Er war am Freitag zuvor plötzlich erkrankt und wurde bald darauf nach Temple ins Hospital geschickt, wo er starb. Sein Alter war 71 Jahre.

Wir wollen hoffen, daß sich die Verhältnisse mit unserm Staat bald bessern.

Mit Gruss an alle Leser

Frau Johann Herzog

Bem. der Redaktion: Die Regierung wird nichts in Beschlag nehmen außer daß sie den Eigentümern vollen Wert bezahlt.

Korrespondenzen

Copperas Cove.

den 15 März 1942

Wertes Volksblatt,

Ich will doch wieder mal was von hier berichten.

Die Leute hier sind in einer besonderen Sorge, denn die Regierung hat die Gegend östlich von hier erwählt für Soldaten Übungsvorbereitungszelte oder Camps, so werden mehrere hundert Familien aufräumen müssen und wohin, welche haben Nachricht bekommen, dass sie in 10 bis 14 Tagen ausziehen sollen und haben noch kein Angebot für ihr Eigentum erhalten und dann was mit leerer Hand?

Bis jetzt ist die Linie etwa zwei Meilen von uns entfernt, aber darauf kann man nicht zu fest bauen aber hoffentlich bleibt es dabei, denn es scheint noch immer, dass es ganz nahe an unsere Kirche kommt: es reißt schon ganz heftig in unsere Gemeinde. Man hofft, dass die Glieder in der Umgegend wieder Plätze kaufen können.

Dieses Jahr war der Winter fast gelinde, aber deshalb kamen doch noch zuletzt verschiedene Krankheiten so wie Masern und Mumps, und die Flu.

Letzte Woche hatten wir angenehmes Wetter. So scheint jeder hat sich erholt auch hatten wir dies Jahr schon vier Begräbnisse. Das erste war ein neugeborenes Kindlein von Ewald Nauerts. Das zweite Begräbniss war Frau Paul Lehmann wie schon berichtet. Das dritte war Tante Anna, Frau Johann Nerrettig, welche in Lee County viele Freunde und Bekannte hatte und wohl vielen anderen Leuten bekannt war. Sie war Ende November erkrankt, aber es war ihr bekannt, was der liebe Gott mit ihr vorhatte. Sie war ganz bereit, dem Ruf zu folgen; so ward sie am 6ten März erlöst. Sie war 78 Jahre, 6 Monate und 4 Tage alt.

Am 11. März starb Herr Wilhelm Hädige. Er war am Freitag zuvor plötzlich erkrankt und wurde bald darauf nach Tempel ins Hospital geschickt, wo er starb. Sein Alter war 71 Jahre.

Wir wollen hoffen, dass sich die Verhältnisse mit unserem Staat bald verbessern.

Mit Gruss an alle Leser.

Frau Johann Herzog

Bemerkung der Redaktion: Die Regierung wird nichts in Beschlag nehmen, ausser dass sie den Eigentümern vollen Wert bezahlt.

Correspondence

Copperas Cove

16 March 1942

Dear Volksblatt,

I want to share some news with you about Copperas Cove.

The farmers here have a special kind of concern at the present as the government has chosen an area east of here as a training camp for soldiers. Several hundred families have been asked to turn their properties over to the government. They are ordered to leave within 10 to 14 days and have not received any offer for another place to live or any financial assistance.

Presently the line for the camp is about two miles from our church. We hope this will not change as many of us think they might extend their territory. Many of our church members are affected. We hope that these church members will be able to acquire new property nearby.

The winter season was very mild; however, some people caught the measles, mumps, or flu.

Last week we had nice weather and it appears all people are well again. We have already had four funerals this year. The first one was a newborn child of the Ewald Nauerts family. The second funeral was Mrs. Paul Lehmann as we have reported already. The third one was Aunt Anna, Mrs. Johann Nerrettig, who had many friends and acquaintances in Lee County and was known to many others. She had fallen ill the end of November. She was prepared to go to heaven and died on March 6th. She was 78, 6 months and 4 days old.

On March 11 Mr. Wilhelm Haedge died. He had suddenly fallen ill and was sent to the hospital in Temple, where he died. His age was 71 years.

We hope that the circumstances of our government will soon improve.

Greetings to all,

Mrs. John Herzog

Editor's note: The government will not steal anything and will pay the owners in full.

Transliterated and translated by
Margot Hendricks

Provided by Wendish Research
Exchange,
www.wendishresearch.org